

**Dr. Rainer Fromm**

## **Rechtsradikalismus in der Esoterik: Verschwörungswahn zwischen grauen Männern, alten Ufos und der schwarzen Sonne**

***„Wenn Dir Buddha begegnet, schlag ihn tot“***

Diese Weisheit aus dem Zen-Buddhismus beschreibt wohl am treffendsten die Vor-sicht, mit der man auf den sanften Pfaden der Esoterik religiösen und psychologi-schen Anbietern begegnen sollte. In kaum einem anderen Wirtschaftszweig wie dem Eso-Markt wird so skrupellos abgezockt, geblufft und geblendet. Horoskope auf Eso-Messen sollen individuelles Seelenheil sichern, bunte Klunkersteinchen Krankheiten lindern, versilberte Amulette Schaden abwehren und nachgemachte Indianer-trommeln samt Federkopfschmuck angeblich eigene Wurzeln erkennen lassen – billige Instantmystik im 21. Jahrhundert. Auf der anderen Seite erinnert der Aufbruch vieler Sinnsuchender im neuen Jahrtausend an die Losung, die während der Studentenunruhen Mai 1968 an die Mauern der Pariser Sorbonne geschrieben wurde:

***„In euerer Welt gibt es kein Glück. Wir sind aufgebrochen, es zu suchen.“***

Aber immer wieder endet der esoterische Aufbruch bereits nach wenigen Monaten in den Zwangsjacken falscher Sinnstifter, die Suche nach dem inneren Frieden in seelischer und finanzieller Ausbeutung, Familienzerrüttung bis hin zu Selbstmord oder Mord.

Und es ist immer dieselbe Frage: Warum können hochintelligente und reflektierte Menschen in einem destruktiven Kult scheitern? Vielleicht ist eine Antwort, gerade weil sie intelligent sind und auf ihre dringenden Fragen nach dem Sinn, dem Warum, bisher die falschen Antworten bekamen.

Hier setzt Esoterik an – denn was anderes bedeutet Esoterik als okkultes, geheimes Wissen. Bestsellerautoren der Szene haben das erkannt. Ihr Erfolgsgeheimnis liegt in der Verheißung, angebliches Geheimwissen preiszugeben. In seinem Erfolgsbuch fragt „Entwirrungen“ fragt der esoterische Autor Jo Conrad, „was ist mit dieser äußerst dysfunktionalen Welt eigentlich los? Warum werden so viele Entscheidungen wider alle Vernunft getroffen?“<sup>1</sup> In einem skurrilen Mix aus rechtsradikalen Verschwörungstheorien, schwarz-weiß Stereotypen und nicht verifizierbaren Vermutungen lokalisiert Conrad die Wurzel des Übels darin, dass „Mächte am Werk sind, die unseren Planeten kontrollieren“.<sup>2</sup> Explizit nennt er unter anderem „Illuminati, Bilderberger, Vatikan, Zionisten, CIA, Rothschilds, CFR, NSA, Trilaterale Kommission, JASON Society, Skull & Bones etc.“<sup>3</sup> Die Produkte des unheilvollen Wirkens der Verschwörer skizziert Conrad in einem imposanten Horrorszenario:

***„Alle Völker sollen durch Hunger, Krieg, Entbehrungen, Hass, Neid und Seuchen zermürbt werden, so dass sie irgendwann eine Lösung der Probleme durch die Illuminaten regelrecht herbei betteln würden. (...) Der Glaube an einen Gott soll ihnen durch Entsittlichung genommen werden. (...) Die Jugend soll durch eine Erziehung nach falschen Grundsätzen verdummt, verführt und verdorben werden. So soll erreicht werden, dass die verzweifelte Staaten mit Freude eine***

---

<sup>1</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, Covertext

<sup>2</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 11

<sup>3</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 66

***gemeinsame Regierung für die gesamte Welt annehmen werden, ohne zu wissen, dass damit die Illuminati die Weltherrschaft bekommen. Wenn sich ein Staat widersetzt, müssen die Nachbarstaaten zum Krieg gegen ihn angestachelt werden.***<sup>4</sup>

Und Jo Conrad ist nur ein Autor von vielen, die in der verfassungsfeindlichen Nische rechtsradikaler Klischees zur Welterklärung ihren Platz gefunden haben. Bei genauerem Hinsehen stößt man auf ein ganzes Netzwerk Gleichgesinnter, die abwechselnd auf Tagungen, in Aufsätzen oder in zum Teil sehr erfolgreichen Buchveröffentlichungen versuchen die Welt zu deuten. Nicht alles ist rechtsradikal, nicht alles menschenverachtend, aber die Inhalte müssen als Brückenköpfe totalitären und antisemitischen Gedankengutes in den gesellschaftlichen Mainstream interpretiert werden. Aus diesem Grund verdient die verschwörungstheoretische Literatur in der Esoterik weit mehr Platz im kritischen Diskurs, als ihr bisher zuteil wurde.

Für eine zweite große Gruppe der Esoterik-Interessierten ist es der Überfluss an Informationen und Nachrichten, die alltäglich multimedial vermittelt werden, aus deren dichten Geflecht die Antworten des Okkulten klar strukturierte Antworten liefern. In Zeiten der Quantenphysik und der Entschlüsselung des genetischen Codes gibt es immer weniger Freiraum für Schöpfungsgeheimnisse. Und genau hier findet sich ein weiteres Argument für das Wachstum des Psychomarktes. Viele Menschen sträuben sich dagegen, alles erklärt haben zu wollen. Denn rationale Erklärungen machen Handlungen notwendig. Entscheidungen werden notwendig und wer Entscheidungen trifft, kann auch Fehler begehen, für die man zur Rechenschaft gezogen werden

---

<sup>4</sup> Jo Conrad: *Entwirrungen*, S. 67

kann. Hier wird der Psychoangebote die vergaukeln, dass Glauben und Wissen verwandelbar sind, zur begehrten Ware. Denn gibt es geheimes Geschehen, das nicht beeinflussbar ist, kann man seine Verantwortung abgeben. Hierin liegt wohl auch die Attraktivität so genannter karmischer Ansätze, die Massenverbrechen, Kriege und Krankheiten als Folgen für Verfehlungen früherer Leben deuten. Unter Karmadenken versteht man in der Esoterik-Bewegung die Überzeugung, dass das Leben vom Schicksal vorherbestimmt ist, das von der bekannten esoterischen Vordenkerin Helena Petrovna Blavatsky (31.7.1831-8.5.1891) auch „das unfehlbare GESETZ DER VERGELTUNG“ beschrieben wird. Dazu ergänzt sie:

***„Das Eine Leben steht in enger Beziehung zu dem Einen Gesetze, welches die Welt des Seins beherrscht – zu KARMA“.***<sup>5</sup>

Beispielhaft hierfür steht das Werk „Karma und Gnade“ von Peter Michel. Hier erfährt die Leserschaft, dass alle Not und alles Leid die „schlichte Faktizität eines kosmischen Gesetzes“ sei:

***„Das Karma belohnt nicht und straft nicht, es stellt lediglich die verloren gegangene Harmonie wieder her. Wer leidet, verdient sein Leiden, und wer Grund hat, sich zu freuen, erntet, wo er gesät hat“.***<sup>6</sup>

In einer Tabelle erklärt Peter Michel Krankheiten, und verknüpft sie mit der „karmischen Ursache“ früherer Leben.<sup>7</sup>

<b>Krankheit</b>	<b>Karmische Ursache</b>
Multiple Sklerose	Hass, Eifersucht, Selbstverachtung, Angst

---

<sup>5</sup> Helena Petrovna Blavatsky, Band 1, S. 695

<sup>6</sup> Thomas Michel, a.a.O, S. 110

<sup>7</sup> Thomas Michel, a.a.O., S. 114

Down-Syndrom („Mongolismus“)	Rücksichtslosigkeit, Selbstsucht
Infektion	Gier, extremer Gewerbsinn
Organdeformation	Lügenhaftigkeit
<b>Krankheit</b>	<b>Karmische Ursache</b>
Masern	Chronische Selbsttäuschung
Krebs	Kollektivschuld durch schwarze Magie
Diphtherie	Affekt-Handlungen
Verkrüppelung	Grausamkeit
Übergewicht	Spott gegen Korpulente
Epilepsie	Sexuelle Exzesse

Eine menschenfeindliche Auffassung, die sich nur schwerlich den Eltern krebserkrankter Kinder vermitteln lässt. In diesem Zusammenhang verweist Michel auf die „ausschließliche Eigenverantwortung des Menschen für sein karmisches Leiden“ hin.<sup>8</sup> Wie andere Esoteriker deutet Thomas Michel „Karma“ nicht nur in individuellen Zusammenhängen, sondern auch kollektiv:

**„Zu den schwierigsten karmischen Zusammenhängen zählen die Ereignisse bei großen Katastrophen, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Flugzeugabstürze oder ähnlichen. Hier können möglicherweise keine unmittelbaren Ursachen im Karma des Einzelnen ausfindig gemacht werden. Die Menschen, die jene Form eines gewaltsamen Todes erleiden, müssen möglicherweise keine kausale ‚Schuld‘ ausgleichen, es gehört aber zum Karma der betreffenden Menschen, dass sie diesen Untergang erleiden“.**<sup>9</sup>

---

<sup>8</sup> Thomas Michel, a.a.O., S. 114

<sup>9</sup> Thomas Michel, a.a.O., S. 114

Angeblich kosmische Wahrheiten, die fernab der Beobachtung von deutschen Innenbehörden im Esoterikfachhandel verkauft werden, und weit aus effektiver als die allgegenwärtig stigmatisierte NPD-Propaganda dazu geeignet sind, Menschenverachtung durch die Hintertür in das Bewusstsein der Gesellschaft zu streuen.

## Bei Verschwörungstherotikern zu Hause

### Zwischen altem Ungeist und neuen Dimensionen

Regelmäßig treffen sich überall in Deutschland esoterische Verschwörungstheoretiker. Besonders beliebt ist der so genannte „Regentreff“ im Gasthof am Rathaus der bayerischen Stadt Regen. Die Veranstaltung zieht hunderte von Zuhörern an, die gebannt den absurdesten Theorien folgen, die Referenten aus ganz Europa präsentieren. Die Besucher kommen aus gebildeten Schichten – Akademiker, Studenten, Familien, die sich hier regelmäßig mit Informationen aus dem Grenzbereich zwischen Verschwörungswahn, Esoterik und individuellem Forschergeist versorgen lassen. Am 31. Juli 2004 präsentiert ein Referent die eigenwillige These, „das Dinosaurier und Menschen zusammengelebt“ hätten. Absurd aber harmlos.

Von rechtsextremen Inhalten distanzieren sich die Veranstalter deutlich. Auf der Homepage des Regentreff-Forums im Internet heißt es:

**„Der Betreiber des Forums distanziert sich ausdrücklich von Antisemitismus und Rassismus jeglicher Art.“<sup>10</sup>**

---

<sup>10</sup> <http://www.f25.pasimony.net/forum63351/>, 28.07.2004; vgl. <http://www.regentreff.de/forum/>, 06.06.2008

Doch dem aufmerksamen Besucher wird auch schnell klar, dass es eine zweite Seite des Regentreffs gibt. Zu den Referenten gehören Esoteriker mit reichlich Rechtsdrall wie Armin Risi oder Jo Conrad. Der antisemitische Verschwörungstheoretiker van Helsing wird liebevoll als „Jan“ beschrieben, „der sich gerne zurückzieht“. Ganz offen jedoch liegen seine Werke aus. Zu Jan van Helsing's Werken im Angebot gehört auch der Titel „Hände weg von diesem Buch!“<sup>11</sup> Inhalt ist unter anderem die jüdische Rothschildfamilie, die für alles Übel dieser Erde verantwortlich gemacht wird. An anderer Stelle wird die Kriegsschuld der Nationalsozialisten negiert. So erfährt die Leserschaft, dass nicht der NS-Staat, sondern die Illuminaten für den Ausbruch des 1. und 2. Weltkrieg verantwortlich sind. Ein Auszug:

**„Auf dem Weg zu ihrer ‚Neuen Weltordnung‘ (Novus Ordo Seclorum) sollte der Erste Weltkrieg inszeniert werden, um das zaristische Russland in die Hände des bayerischen Olluminaten-Ordens zu bringen. Russland sollte dann als ‚Buhmann‘ benutzt werden, um die Ziele der bayerischen Illuminaten weltweit zu fördern.**

**Der Zweite Weltkrieg sollte über die Manipulation der zwischen den deutschen Nationalisten und den polnischen Zionisten herrschenden Meinungsverschiedenheiten fabriziert werden. Daraus sollte sich eine Ausdehnung des russischen Einflussbereiches und die Gründung des Staates Israel ergeben.“<sup>12</sup>**

Aus der Feder des DVU-Vorsitzenden Gerhard Frey stammt das Buch „Prominente ohne Maske“, das gleich neben van Helsing ausliegt.

---

<sup>11</sup> Jan van Helsing: „Hände weg von diesem Buch!“, Fichtenau 2004, S. 32

<sup>12</sup> Jan van Helsing: „Hände weg von diesem Buch!“, Fichtenau 2004, S. 188

Die brisante Mischung aus Rechtsextremismus und Esoterik offenbart sich deutlichsten in dem ebenfalls im Sortiment befindlichen Video „UFO: Geheimnisse des dritten Reiches“, das bereits ein Hakenkreuz auf dem Cover hat. Das Drehbuch des Films stammt von dem Autorenduo Norbert Jürgen Ratthofer und Ralf Ettl, die in der Fachbuchliteratur rechtsextrem eingestuft werden.<sup>13</sup> Nach der Analyse des Autorenduos Paul Heller und Anton Maegerle greift das Video auf „die wichtigsten Elemente der Thule-Tradition zurück“.<sup>14</sup> Weiter heißt es:

**„Den Romanen und Sachbüchern, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Thule Tradition wieder aufnehmen, haftet Muffigkeit an. (...) Anders die Thule Videos. Sie haben alles Muffige abgestreift. (...) Der Hitlerbewunderer kommt auf seine Kosten: der kritische Zuschauer schwangt zwischen Schaudern und Gelächter. Nichts ist mehr zu spüren von den Mühsalen, völkische Traditionsstränge auf die Höhe postmoderner Moden zu bringen.“<sup>15</sup>**

Im Prospektmaterial das an diesem Julitag im ganzen Raum verteilt ist heißt es zynisch: „Wussten Sie schon? - dass die SS in Auschwitz mit teuerster High Tech versuchte, das Leben der dortigen Häftlinge zu retten?“ Dazu liegen Kataloge des NPD-Verlages „Deutsche Stimme Buchversand“ aus Riesa aus – neben der „Angebotsliste Reivisionistischer Bücher“.<sup>16</sup> Der Katalog liest sich wie ein Who is Who der weltweit bekanntesten Revisionisten, der Inhalt ist eindeutig ver-

---

<sup>13</sup> vgl. Eduard Gugenberger/Franko Petri/Roman Schweidlenka: Weltverschwörungstheorien: Die neue Gefahr von rechts, Wien-München 1998, S. 156 f

<sup>14</sup> Paul Heller/Anton Maegerle: Thule: Vom völkischen Okkultismus bis zur Neuen Rechten, Stuttgart 1995, S. 147

<sup>15</sup> Paul Heller/Anton Maegerle: Thule: Vom völkischen Okkultismus bis zur Neuen Rechten, Stuttgart 1995, S. 144

<sup>16</sup> Postbus 46, B-2600 Berchem, Stand: 1.3.2002



fassungsfeindlich. Beispiele sind: „Das Drama der Juden Europas“ von Paul Rassinier, „Der Auschwitz Mythos“ von Wilhelm Stäglich, „Die Auschwitz-Lüge“ von Thies Christophersen, „Der erste Leuchter-Bericht“ von Fred Leuchter, „Der Jahrhundert Betrug“ von Arthur R. Butz oder das antisemitische Hetzbuch „Schelm und Scheusal“ von Gerd Honsik. Auf dem Flyer „Holocaust und Revisionismus“ einer belgischen Revisionisten-Organisation findet sich übelster Zynismus über den im Holocaust ermordeten Juden.

***Frage: „Warum leisteten die Juden gar keinen oder nur schwachen Widerstand?“***

***Antwort: „Weil ganz offenkundig niemand beabsichtigte, sie auszurotten.“***

Mit dem Dementi des Regentreffs, sich vom Rechtsextremismus zu distanzieren, haben die ausliegenden Schriften recht wenig zu tun. Trotzdem: Längst nicht jeder Besucher von derlei Veranstaltungen ist Rechtsextremist – besorgniserregend sind die Einfallstore zum politischen Extremismus. Der Esoterik kommt hier eine Scharnierfunktion zu.

Dieses Dunkelfeld dokumentiert sich auch im Angebot des Schönberger Osiris-Buchversandes, der von Oliver Geschitz, dem Sprecher des Regentreffs, betrieben wird. Im Angebot finden sich Werke von Jan van Helsing, Jo Conrad, Armin Risi oder die DVD „UFO-Geheimnisse des 3. Reiches“.<sup>17</sup> Kritiker werfen Geschitz vor, die Veranstaltungen des

---

<sup>17</sup> vgl. <http://shop.strato.de/epages/Store2.sf/?ObjectPath=/Shops/61075500/>, 27.3.2007

Regentreffs seien „nichts weiter als eine Werbeaktion“ des Osiris Buchversandes.<sup>18</sup>

## Verschörungstheoretische Literatur: Die Illuminatenmär

Verschörungstheoretische Literatur ist in! Eine skurrile Mischung aus Akte X-Romantik und Ghostbusters – nur ganz in echt. So manches bürgerliche Wohnzimmer mutiert beim Lesen in eine unauffällige Detektei. Spurensuche im Internet und Bibliotheken – der Kauf weiterer verschörungstheoretischer Werke im Esoterik-Handel sind immer wieder Begleiterscheinungen der Lektüre. Die Leser werden Teil eines geistigen Paralleluniversums, in dem Aliens, graue Männer, geniale Arier und finstere Illuminaten um die Macht auf dem Planeten ringen. Anything goes – Telepathie, Zeitreisen, Planetenflüge und Zeit-Raum-Tore werden so selbstverständlich wie Regierungsumbildungen oder Weltklimagipfel. Irrationalität und Rationalität vermischen sich in literarischen Abenteuern. Wer die Ausführungen der Werke ernst nimmt, sich die Thesen zu eigen macht, ist bereits im Vorhof einer Ideenwelt des Okkultismus und des politischen Extremismus

Die gezielte Indoktrination mit verfassungsfeindlich-rechtem Gedankengut steht allerdings nicht im Mittelpunkt des Interesses der meisten Autoren. Es geht um die Vermarktung moderner Abenteuer und Sehnsüchten nach Erklärungen einer immer unübersichtlichen Welt. Die Sorge vor Globalisierung, der europäischen Erweiterung, internationaler Konflikte bekommt plötzlich einfache Antworten. Doch genau bei den

---

<sup>18</sup> vgl. <http://www.transgallaxys.com/-kanzlerzwo/showtopic.php?threadid=86>, 27.3.2007

Erklärungsansätzen für das Übel der Welt landen viele Esoteriker wieder im Ungeist der Nazis. Hier wird Antisemitismus und die Verachtung demokratischer und humanistischer Standards in Größenordnungen betrieben, die ins Mark des esoterischen Mainstreams gehen. Verfassungsfeindliche Lyrik mutiert in diesem Spektrum zu Bestsellern.

### Jan van Helsing – ein Grenzgänger zwischen Esoterik und Antisemitismus

Jan van Helsing – vielen ist der Name noch als Vampirjäger bekannt. Doch der Bekanntheitsgrad des Esoterikers Jan Udo Holey, der sich den Namen der Romanfigur aus den Bram Stokers-Vampirlektüre zu eigen machte, dürfte inzwischen seinem Namensgeber den Rang ablaufen. Er ist weit über den Eso-Markt hinaus ein bekannter Mann. In seinem Werk „Die Kinder des neuen Jahrtausends“ widmet er sich dem Phänomen der Indigo-Kinder, die er wegen ihrer „hohen Medialität“ als spirituell sehr fortgeschritten anpreist:

**„Die medialen Kinder, die teilweise mit Verstorbenen oder ihrem Schutzengel sprechen können, berichten selbst, was ihre Anwesenheit und ihre besonderen Fähigkeiten für die Entwicklung unsere(r) Gesellschaft als auch unseren gesamten Planeten bedeutet.“<sup>19</sup>**

Biographisch hat van Helsing seinen Hang zum Okkulten in die Wiege gelegt bekommen. In seiner „ausgesprochen spirituell veranlagte(n) Familie“, gingen „Hellseher, Heiler, Channeling-Meister oder mit dem Jenseits korrespondierende Menschen“ ein und aus, wie auf der

---

<sup>19</sup> [www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html](http://www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html)

Homepage seines „Amadeus Verlages“ zu lesen ist.<sup>20</sup> Sein Vater, Jan Holey, beschreibt sich als „esoterisch geprägter Unternehmer“.<sup>21</sup> In van Helsings Biographie stilisiert sich der Autor selbst als unermüdlichen Suchenden, allzeit Ausschau haltend nach noch ungelösten Menschheitsgeheimnissen. Auf diesen Reisen begegnete er angeblich, wie seiner Verlagswebseite zu entnehmen ist „nicht nur vielen spirituellen Menschen, sondern auch solchen aus Geheimdiensten, Freimaurerlogen und Magiern“.<sup>22</sup> Der „Wissensaustausch“ mit diesem Insider führte 1993 dann dazu, dass er sein erstes Buch „Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert“ schrieb. Das Werk wurde 1995 vom Ewert-Verlag veröffentlicht. Binnen der ersten Wochen wurden „mehr als 100 000 Exemplare verkauft, das Stück zu 45 Mark: ein Bestseller, ein Millionengeschäft“, wie „Die Zeit“ vom 28.5.1998 resümierte.

Dabei sind die meisten Verschwörungstheorien in den Bänden „Geheimgesellschaften“ 1 und 2 alles andere als neu. Inhalt der Bände ist das Bestreben eines finsternen und kriminellen Zirkels, den so genannten „Illumati“, die Weltherrschaft gänzlich an sich zu reißen und die Geldströme auf dem Planeten zu beherrschen. Zu diesem Zweck stürzten diese Verschwörer, an deren Spitze Holey Juden verortet, Nationen in Kriege, um sie danach noch effektiver auszubeuten.

Besonders skrupellos ist der Versuch Holeys, dem Judentum auch Schuld am Zweiten Weltkrieg zu geben. Eine „offizielle jüdische

---

<sup>20</sup> [www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html](http://www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html)

<sup>21</sup> [www.johannes-holeys.de/](http://www.johannes-holeys.de/), 28.07.2004

<sup>22</sup> [www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html](http://www.amadeus-verlag.de/contents/jan-van-helsing.html)

Kriegserklärung“ aus dem Jahr 1933 beinhalte einen „heiligen Krieg“ gegen Deutschland, „bis zu dessen Vernichtung“.<sup>23</sup>

An anderer Stelle heißt es,

**„dass die Illuminati gezielte Vorbereitungen trafen, den Zweiten Weltkrieg (...) auszulösen. Und zwar musste Deutschland darin verwickelt werden ob es wollte oder nicht. Und es wollte nicht! Daher musste man es geschickt in diesen Krieg verwickeln, und zwar so, dass es im nachhinein aussah, dass Deutschland diesen Krieg angefangen hätte“.**<sup>24</sup>

Im Anbetracht der Menschheitsverbrechen der Illuminaten liest sich die Beschreibung der Nazis wie eine Verteidigungsschrift des NS-Terrorregimes:

**„Die Thule-Leute wussten ganz genau über die jüdischen Banksysteme, sprich Rothschild und Genossen und über die Protokolle der Wiesen von Zion Bescheid und fühlten sich berufen, in Übereinstimmung mit der Sajaha-Offenbarung, das Volk, doch ganz speziell das jüdische Banken- und Logensystem, zu bekämpfen und das Lichtreich auf Erden zu schaffen“.**<sup>25</sup>

Während die nationalsozialistischen „Thule Leute“ also das „Lichtreich auf Erden“ schaffen wollten, stehen auf der dunklen Seite van Helsing's Juden. Selbst die antisemitische Hetzschrift der „Protokolle der Wiesen von Zion“, nach denen Juden um jeden Preis nach der Weltherrschaft trachteten und die längst als Fälschung entlarvt sind, werden von Holey als echte Quelle verteidigt:

---

<sup>23</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 2, Lathen 1995, S. 88

<sup>24</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 2, S. 89

<sup>25</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 1, 106

**„Was soll denn daran nicht echt sein? Wer soeben die Auszüge aus dem Talmud gelesen hat, die in ihrer Aussage mit den ‚Protokollen der Weisen von Zion fast identisch sind, kann den Ursprung der Protokolle beim Westen nicht mehr leugnen! (...)**

**Auch ist mir die Frage nach der ‚Echtheit‘ unverständlich. Das würde der Aussage entsprechen, dass die zehn Gebote nicht echt seien“.<sup>26</sup>**

Selbst düsterste Ideen aus dem Mittelalter erleben bei von Helsing eine Renaissance. In seinen „Geheimgesellschaften“ wird Jahwe zum Satan und Juden damit gemeinhin zu Teufelsanbetern:

**„Der Schaddai, der alttestamentarische Gott, ist der Verderber der Widersacher Gottes. Seine Anhängerschaft dient daher der Zerstörung der Erde, der Natur, der Menschen. Und die Anhängerschaft waren die Hebräer – das jüdische Volk“.<sup>27</sup>**

Die Geschichtsfälschung wird begleitet von einer Verächtlichmachung der Nachkriegskunst- und Kultur, in der angeblich „alles Erhabene, Erhebende und Schöne außer Kurs sei.“ Dem kollektivistischen Volksgemeinschaftsdenken der Nationalsozialisten setzt der Autor ein Schreckensbild einer pluralen Gesellschaft gegenüber, die mit einem Sitten- und Wertezerfall gleichgesetzt wird:

**„Zur systematischen Zersetzung der westdeutschen Moral gehört die Einführung des Begriffs der pluralistischen Gesellschaft, wonach sich jedermann seine eigenen Wertmaßstäbe selbst bilden kann, und innerhalb dessen die Verbreitung der Vorstellung, dass es keine absoluten Sittengesetze gibt. (...) Damit wird das westdeutsche Gemeinschaftsleben schon bei der Jugend**

---

<sup>26</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 2, S. 124

<sup>27</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 1, 106

***zersetzt, und diese lebt weitgehend in einem moralischen Nihilismus, da sie nicht unterscheidet zwischen Gut und Böse, Recht und Unrecht (...) An die Stelle allgemeingültiger Leitbilder ist das eigene Ich getreten, an die Stelle des Gemeinwohls der Egoismus“.***<sup>28</sup>

Rechtsextreme Botschaften im esoterischen Gewande. Verkauft werden die Botschaften von Helsings nicht unter dem Ladentisch des neonazistischen Vertriebsnetzes sondern neben Dinkelspreukissen, Duftfläschchen und Räucherstäbchen im Esoterik-Fachhandel. Wirft man ein Blick auf die immensen Verkaufszahlen und den Bekanntheitsgrad von Helsings, können seine „Geheimgesellschaften“ publizistisch als der „bedeutendste Coup des Rechtsextremismus nach 1945“ bewertet werden.<sup>29</sup>

Im Mai 1996 lässt die Staatsanwaltschaft Mannheim den Lagerbestand der Bücher „Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert“ Band 1 und Band 2 beschlagnahmen. Doch ungeachtet der Ermittlungen wiederholt von Helsing auch in späteren Werken seine antisemitischen und revisionistischen Verschwörungslehren. In seiner bisher neuesten Publikation „Hände Weg von diesem Buch!“ heißt es:

***„Es sind die privaten internationalen Bankiers! ... diejenigen, welche die Wall Street steuern und über die Wall Street Konzerne ruinieren oder übernehmen, ja sogar ganze Länder. Und genau diese Kameraden, welche die Welt über ihr Zinssystem knechten, werden einen künstlich herbeigeführten Banken-Crash (eventuell mit einem Krieg oder einem weiteren Terroranschlag als Vorwand) dazu nutzen, ... den nächsten Meilenstein zu***

---

<sup>28</sup> Jan van Helsing: Geheimgesellschaften 1, 106

<sup>29</sup> Eduard Gugenberger/Franko Petri/Eduard Schweidlenka: Verschwörungstheorien, Wien/München 1998, S. 170

***ihrer Eine-Welt-Regierung, der Neuen Weltordnung zu setzen.“<sup>30</sup>***

Van Helsings Analyse weist frappierende Nähen zum Kommentar Alfred Rosenbergs auf, den dieser zum 11. Punkt des NSDAP-Parteiprogramms und dessen Vorwurf der Zinsknechtschaft artikulierte.<sup>31</sup> Hier heißt es unter der Überschrift „Abschaffung des arbeits- und mühelosen Einkommens, Brechung der Zinsknechtschaft“:

***„Dass sich ganze Staaten in der Hand einiger Hundert Bankiers befinden und dass ihre Völker ihnen tributpflichtig sind, dass nennt der Nationalsozialismus Zinsknechtschaft.“<sup>32</sup>***

Auch andere esoterische Verschwörungstheoretiker bringen es in die Rechtsextremismusberichte des Inlandsgeheimdienstes. So lokalisiert das Bundesamt für Verfassungsschutz „im Fahrwasser“ Jan van Helsings auch den Esoteriker Stefan Erdmann, „der für seine Thesen immer wieder die ‚Protokolle der Weisen von Zion‘ bemüht“.<sup>33</sup> Erdmann selbst beschreibt Jan van Helsing als seinen „überaus vertrauensvollen Freund und Weggefährte(n)“.<sup>34</sup> Der gelernte Heilerzieher leitet heute ein Senioren- und Pflegeheim und forscht seit Ende der achtziger Jahre mit Expeditionen auf dem Gebiet der „Grenzwissenschaften“. Sein erstes Buch „Den Göttern auf der Spur“ erscheint 2001 im „Amadeus-Verlag“

---

<sup>30</sup> Jan van Helsing: Hände weg von diesem Buch!, Fichtenau 2004, S. 208

<sup>31</sup> vgl. Bundesamt für Verfassungsschutz: Argumentationsmuster im Rechtsextremistischen Antisemitismus – Aktuelle Entwicklungen, Köln November 2005, S. 11

<sup>32</sup> Alfred Rosenberg; Wesen, Grundsätze und Ziele der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Das Programm der Bewegung, München 1937, S. 33-37

<sup>33</sup> Bundesamt für Verfassungsschutz: Argumentationsmuster im Rechtsextremistischen Antisemitismus – Aktuelle Entwicklungen, Köln November 2005, S. 11

<sup>34</sup> [www.erdmann-forschung.de/vorwort2.html](http://www.erdmann-forschung.de/vorwort2.html), 16.3.2007



seines Freundes van Helsing. Nach seiner Kernthese wurde die Menschheit in einer frühen Phase ihrer Entstehung durch eine höher entwickelte Zivilisation beeinflusst. Diese sei „von den Sternen gekommen“ und habe „genetisch in die Entwicklung der Erde eingegriffen“.<sup>35</sup> In seinem Zweiteiler „Banken, Brot und Bomben“ will er über die Geheimnisse der modernen Geheimgesellschaften der Freimaurer und Illuminaten lüften. Im ersten Band schreibt Erdmann:

**„Die Presse wird den Protokollen entsprechend fast vollständig von der unsichtbaren Weltregierung gesteuert und bombardiert die Völker ständig mit einer Mischung aus Irrtum, Lüge und Heuchelei. Zur Aufrechterhaltung der Diktatur in westlichen Demokratien ist es demnach notwendig, die Völker so lange mit Lügen zu bearbeiten, bis sie diese für Wahrheiten halten.“<sup>36</sup>**

Die Passage dokumentiert, wie sehr Erdmann in seinem Denken durch die „Protokolle der Weisen von Zion“ geprägt ist. In anderen Aussagen dokumentieren krude Konspirationsszenarien. Erdmann skizziert ein „undurchschaubares Netzwerk“ bestehend aus Banken, Versicherungen, Industriekonzernen und Regierungen, „deren Führende Köpfe Mitglieder von Geheimgesellschaften“ seien. Weiter schreibt der Esoteriker:

**„Ihr Ziel ist mit nur wenigen Worten formulierbar: Manipulation, Steuerung und moderne Beeinflussung (durch Massenmedien) der Massen, radikale Dezimierung (durch Hunter, Kriege usw.) der Menschheit, um eine zentrale Eine-Welt-Regierung zu errichten.“<sup>37</sup>**

---

<sup>35</sup> [www.erdmann-forschung.de/vorwort2.html](http://www.erdmann-forschung.de/vorwort2.html), 16.3.2007

<sup>36</sup> Stefan Erdmann: Banken, Brot und Bomben, Band 1, Fichtenau 2003, S. 336

<sup>37</sup> [www.erdmann-forschung.de/stadtanzeiger1.html](http://www.erdmann-forschung.de/stadtanzeiger1.html), 16.3.2007

Seine Werke markieren einen wichtigen Graubereich zwischen Esoterik, Weltverschwörungstheorien und Antisemitismus.

### Die Entwirrungen des Jo Conrad

Ebenfalls international bekannt ist der schweizer Publizist Jo Conrad, der in der esoterischen Literatur überall präsent ist, wo es um angeblich dubiose Machtzirkel geht, die uns kontrollieren. In Publikationen wie „Net-Journal“, „Menschsein“, „Magazin 2000“ oder „Zeitschrift“ erscheinen von Conrad dutzende Artikel.<sup>38</sup>

Sein Standardwerk „Entwirrungen „ gehört inzwischen zu einem der bekanntesten Titel in der esoterischen Literatur und erscheint inzwischen in der achten Auflage. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Verheißung des Autors, angebliches Geheimwissen preiszugeben. In „Entwirrungen“ fragt der Autor, „was ist mit dieser äußerst dysfunktionalen Welt eigentlich los? Warum werden so viele Entscheidungen wider alle Vernunft getroffen?“<sup>39</sup>

Bei der Suche nach den Antworten will er die Dinge auf den Punkt bringen – Tabus brechen. Bei seiner Analyse arbeitet Conrad mit Schwarz-Weiß-Rastern. Während auf der einen Seite angeblich „Mächte am Werk sind, die unseren Planeten kontrollieren“ und nicht wollen, „dass wir frei von Angst werden“<sup>40</sup>, sieht der Autor auf der anderen Seite „Lichtarbeiter“. Deren Aufgabe sei es zu „helfen (...) diesen Planeten

---

<sup>38</sup> vgl. [www.joconrad.de/portraet\\_jo\\_conrad.htm](http://www.joconrad.de/portraet_jo_conrad.htm), 16.03.2007

<sup>39</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, Covertext

<sup>40</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 11

wieder mit Licht zu erfüllen, das ihm rechtmäßig zusteht“.<sup>41</sup> Auf der finsternen Seite lokalisiert Conrad Freimaurer und Geheimbünde. Explizit nennt er unter anderem „Illuminati, Bilderberger, Vatikan, Zionisten, CIA, Rothschilds, CFR, NSA, Trilaterale Kommission, JASON Society, Skull & Bones etc.“<sup>42</sup> In seinem theoretischen Gebäude nimmt Conrad direkt Bezug auf die Diffamierungen in den Bänden Jan v. Helsings, die er „jedem nur wärmsten ans Herz“ legen möchte.<sup>43</sup> Die Produkte des unheilvollen Wirkens der Verschwörer skizziert Conrad in einem imposanten Horrorszenario:

**„Alle Völker sollen durch Hunger, Krieg, Entbehrungen, Hass, Neid und Seuchen zermürbt werden, so dass sie irgendwann eine Lösung der Probleme durch die Illuminaten regelrecht herbei betteln würden. (...) Der Glaube an einen Gott soll ihnen durch Entsittlichung genommen werden. (...) Die Jugend soll durch eine Erziehung nach falschen Grundsätzen verdummt, verführt und verdorben werden. So soll erreicht werden, dass die verzweifelten Staaten mit Freude eine gemeinsame Regierung für die gesamte Welt annehmen werden, ohne zu wissen, dass damit die Illuminati die Weltherrschaft bekommen. Wenn sich ein Staat widersetzt, müssen die Nachbarstaaten zum Krieg gegen ihn angestachelt werden.“<sup>44</sup>**

Unter Bezugnahme auf die Fälschung „Die Protokolle der Weisen von Zion“ verknüpft Conrad seine Kernthesen mit antisemitischen Klischees. So gingen die Protokolle angeblich auf „ein Treffen von jüdischen Bankern im Hause der Rothschilds in Frankfurt 1773 zurück“. Hier

---

<sup>41</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 16

<sup>42</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 66

<sup>43</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 66

<sup>44</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 67

hätten diese „einen Plan ausgearbeitet wie sie mit denselben Methoden das Vermögen der Welt unter Kontrolle bringen können“. Dazu sehe man in diesen Protokollen „den Zustand der Welt, wie wir sie heute haben“. <sup>45</sup> Insgesamt stünden hinter dem „geistigen Chaos“ und der „geistige(n) Desorientierung“ Produkte „jüdische(r) Gedanken“, die „jede staatliche Ordnung durch die Schaffung Demokratien“ zerstören würden. <sup>46</sup> An anderer Stelle wird seitenlang aus den „Protokollen der Weisen von Zion“ zitiert, als Belegdokument für die „Eine-Welt Regierung“ unter der Herrschaft der Illuminati. <sup>47</sup>

Neben den eher diffusen Verschwörungstheorien findet sich in dem esoterischen Werk auch ungefilterter Antisemitismus. So ist vom negativen Einfluss „von Juden auf ihre Wirtsländer“ die Rede <sup>48</sup> und von ihrem völkermordenden „merkwürdigen Gott Jahwe“. <sup>49</sup>

In Jo Conrads Folgeband „Zusammenhänge“ <sup>50</sup> verfestigen sich die antisemitischen Attacken. Hier werden Juden als Teufelsanbeter diffamiert. Den „Gott, der im alten Testament beschrieben ist“, deklariert Conrad als „El Shaddai“, als „gefallener oder gescheiterter Engel“. Für „einige“ sei er „ein Außerirdischer, der z.B. mit einer wahren Höllenmaschine gelandet sein muss.“ <sup>51</sup>

---

<sup>45</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 70

<sup>46</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 70

<sup>47</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 95

<sup>48</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 83

<sup>49</sup> Jo Conrad: Entwirrungen, S. 82, S. 84 f

<sup>50</sup> Jo Conrad: Zusammenhänge: Was läuft schief in unserer Welt, 4. Auflage, Worpspede 2003

<sup>51</sup> Jo Conrad: Zusammenhänge, S. 28 ff

Zwar behauptet der Autor in seinem Buch „keinerlei Sympathien für Nazis oder Rechtsradikale“<sup>52</sup> zu besitzen, dennoch finden sich im gesamten Buch eine Vielzahl rechtsextremer Positionen. So negiert der Autor Deutschlands Kriegsschuld am Zweiten Weltkrieg:

**„Viele Bemühungen Hitlers zum Aufbau des vom Versailler Vertrag geknechteten Landes waren durchaus aner kennenswert. (...) Es erfolgte die Mobilmachung der polnischen Armee und blutige Übergriffe mit übelsten Grausamkeiten auf die Bevölkerung der ostdeutschen Gebiete. Hitler hielt angeblich die Nachrichten von den grausigen Morden vor der Öffentlichkeit zurück, da sie geeignet waren, eine Stimmung von Hass zu erzeugen. Erst mit reichlicher Verzögerung griff Hitler Polen an.“<sup>53</sup>**

Aus dem mit Waffengewalt expandierenden Deutschen Reich macht Conrad ein Opfer internationaler Kräfte – der Angriffskrieg der Nazis wird zum Notwehrakt verklärt:

**„Wohl gemerkt, Churchill begann mit der Bombardierung von Zivilbevölkerung in deutschen Städten 1940. Es hatte noch keine Judenvernichtung gegeben und außer dem Angriff auf Polen noch keine kriegerischen Handlungen. Hitler hatte erst 1939 begonnen, wieder zu rüsten, nachdem von allen Seiten Gefahr drohte.“<sup>54</sup>**

### Von UFOs und Nazis

Zu den erfolgreichsten Titeln im Esoterik-Markt zählt Armin Risis Werk “Machtwechsel auf der Erde”, dass sich bis Ende der neunziger Jahre in

---

<sup>52</sup> Jo Conrad: Zusammenhänge, S. 121

<sup>53</sup> Jo Conrad: Zusammenhänge, S. 129

<sup>54</sup> Jo Conrad: Zusammenhänge, S. 132

der Top-Ten-Liste der deutschsprachigen esoterischen Buchhandlungen befand. Der Autor beschreibt in den ersten vier Auflagen eine geheimnisvolle satanistisch-diabolische Clique, die um die Weltherrschaft kämpft. Risi lokalisiert die Verschwörer unter Freimaurern und Illuminaten, die mit antisemitischen Stereotypen aus der rechtsextremen Mottenkiste angereichert werden:

**„Wie aus der vedischen Beschreibung hervorgeht, ist Goldmanipulation das Hauptwerkzeug der diabolischen Intelligenz, durch die sich die dunklen Mächte die Vorherrschaft auf der Erde verschaffen.“<sup>55</sup>**

Mit diesem kriminellen Handeln würde für die Verschwörer plötzliche „eine alte Utopie unverhofft realisierbar: eine umfassende Herrschaft von Auserwählten, letztendliche eine Weltherrschaft.“<sup>56</sup> Angefangen hatten die konkreten Pläne zur globalen Machtübernahme nach Risi im Jahr 1776, als in München „die Geheimgesellschaft der Illuminaten ins Leben gerufen wurde“. Gründer war Adam Weishaupt, „ein enger Vertrauter des Neureichen Mayer Amschel Bauer (1744-1812), der unter dem selbst zugelegten Namen Rothschild in die Geschichte einging“.<sup>57</sup> Damit wird die Lösung des Weltübels schnell transparent: Mit Hilfe einer „Illuminaten Allianz“<sup>58</sup> folgen reiche Juden ihrer angeblichen alttestamentarischen Bestimmung, die Welt in ihren Besitz zu nehmen. Als „der erste große Coup, den die Vertreter dieser Ideologie landeten“, wird die französische Revolution beschrieben.<sup>59</sup>

---

<sup>55</sup> Armin Risi: Machtwechsel, 4. Auflage (auch jeweils bei nachfolgenden Zitaten) S. 253

<sup>56</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 108

<sup>57</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 108

<sup>58</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 109

<sup>59</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 110

Im anbeacht von derlei Aussagen wirkt die „Grundsatzklärung“ von Autor und Verlag wie eine Schutzbehauptung, in der sie betonen, „jede Art von rassistischer, antichristlicher, antijüdischer, antisemitischer (usw.) Voreingenommenheit und Propaganda“ abzulehnen.“<sup>60</sup> Zu deutlich schimmert an zahlreichen Stellen des Risi-Werkes eine Mystifizierung des Deutschen Reiches durch, dass angeblich im telepathischen Kontakt mit höheren Lebensformen regelrechte Technik-Wunder vollbracht hätte. Im Mittelpunkt der Verschwörungstheorie steht dabei eine reichsdeutsche Forschergruppe mit dem Namen „Vril-Gesellschaft“:

**„Unterstützt wurde sie von der mysteriösen Thule-Gesellschaft, aus der auch die DAP, die spätere NSDAP, hervorging. Sie befassten sich mit alten germanischen und östlichen Mythen, wie z.B. mit demjenigen, der besagt, dass es im Innern der Erde einen Höhlenstaat gebe, der eine Energieform namens Vril-Kraft beherrsche.“<sup>61</sup>**

Dieser Mix aus Technik-Faszination und Nazi-Power verdichtet sich in Risis Theorie, nach der supermoderne Nazi-U-Boote sich bis heute siegreiche Scharmützel mit Alliierten Truppen liefern.<sup>62</sup> Risi spricht von einem „moderne(n) Zweig des reichsdeutschen Kerns“, der über eine „Macht mit unbekannter Technologie“ verfüge. Diese überlegende Waffengewalt würde jedoch weitgehend human eingesetzt, „nur Schläge gegen Ballungszentren militärischer Aggression; nur Sachschäden, kaum Verluste an Menschenleben“.

---

<sup>60</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 4

<sup>61</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 481

<sup>62</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 490 ff

Armin Risis „UFOs – made by Germany“<sup>63</sup> mögen skurril anmuten, wenn er über die Macht galaktischer Mächte auf der Erde philosophiert, die wirtschaftliche und politische Schlüsselpositionen innehaben sollen. Die politischen Botschaften, die mit seiner Geschichtsdeutung einhergehen, sind politisch aber hoch problematisch - besonders im Bezug auf das nationalsozialistische Terrorregime: „Das Bild, das er entwirft, führt letztlich auf eine Entlastung der NS-Verbrechen hinaus: Die Nazis waren letztlich von okkulten Mächten ergriffen.“<sup>64</sup> Darüber hinaus hat die esoterisch-okkulte Überhöhung der nationalsozialistischen Waffentechnologie auch eine hohe Faszinationskraft.

Das Übel der Erde lokalisiert Risi bei den Illuminaten, die als Drahtzieher von Kriegen dämonisiert werden „um die Menschen in Elend und Abhängigkeit zu stürzen“.<sup>65</sup> Die Welt wird im Würgegriff von „Dunkelmächten“ charakterisiert:

**„Dieselben Mächte, die Deutschland zerstört hatte, rüsteten Deutschland im geheimen wieder auf. (...) Es waren dieselben Hintergrundmächte, die u.a. auch die russische Revolution (1917) organisiert und finanziert hatten.“<sup>66</sup>**

Der Nationalsozialistische Terrorstaat wird in der Schilderung zur Marionette geheimer Finanzkräfte, die NS-Technik zur Brücke in die Zukunft. Auch wenn das Werk auf plumpe Antisemitismen und

---

<sup>63</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 475 ff

<sup>64</sup> Matthias Pöhlmann: Neues Denken auf alten Wegen? Braune Esoterik zwischen Weltverschwörungstheorien und Neuheidentum, o.O. o.J., S. 15, [www.bildung-mv.de/sekteninfo/vortrag-schwerin-druck.pdf](http://www.bildung-mv.de/sekteninfo/vortrag-schwerin-druck.pdf)

<sup>65</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 262

<sup>66</sup> Armin Risi: Machtwechsel, S. 264



Rassismus verzichtet, hat die UFO-Mystik Risis eine enorme Entlastungsfunktion für die nationalsozialistische Diktatur.<sup>67</sup>

In späteren Ausgaben distanziert sich Risi von den Textpassagen seiner frühen Auflagen 1999 – 2005. In einem Brief an den Autor schreibt er:

**„In der überarbeiteten Neuauflage von 2006 habe ich das diesbezügliche Kapitel vollständig gestrichen, um mich nicht nur kritisch, sondern gänzlich von diesem Thema zu distanzieren.“**

Darüber hinaus sei eine unterstellte Nähe seines Werkes zum Dritten Reich „unwahr und diffamierend“. Als Beleg seiner Seriosität verweist Risi auf die beachtliche Reputation seines Werkes bei Verlagen.

**„2005 las die strenge Lektoratsabteilung von Randomhouse-Bertelsmann dieses Buch und fand keine einzige zu beanstandende Stelle. Dieser große Verlag wollte das Buch in der Fassung von 1999 als Taschenbuch herausgeben.“**

Ob hingegen das Interesse der Verlage der inhaltlichen Seriosität geschuldet ist, oder dem Wissen, dass sich mit esoterischen Verschwörungstheorien viel Geld verdienen lässt, sei dahin gestellt.

Im vorliegenden Aufsatz wurden längst nicht alle Werke problematisiert. Die vorliegenden Auszüge dokumentieren jedoch eindringlich, dass es in Deutschland fernab des als verfassungsfeindlich stigmatisierten und unter Beobachtung der Innenbehörden stehenden Neonazismus eine zweite Bewegung gibt, die sich im esoterischen Gewand daran gemacht

---

<sup>67</sup> vgl. Pöhlmann, a.a.O, S. 15 f; Rüdiger Süner: Schwarze Sonne. Entfesselung und Missbrauch der Mythen in Nationalsozialismus und rechter Esoterik, Freiburg/Breisgau 1999, S. 170

hat, neuen Antisemitismus und Rechtsextremismus zu transportieren. Bei genauer Betrachtung können viele der oben aufgeführten Werke vereinfacht als sanfte Tarnkappenbomber menschenverachtender Hetze beschrieben werden.